



Furiöse Tanzszenen: Madame Pottine (Eva Marten) umringt von verzauberten Messern und Gabeln. Weitere Fotos gibt es im Internet auf www.nw-news.de/guetersloh.

FOTO: BIRGIT VREDENBURG

Kraftvolles Schauspiel

Jugend-Musical-Bühne Rietberg: Stehende Ovationen für „Die Schöne und das Biest“

VON BIRGIT VREDENBURG

■ Rietberg. Großartige Darsteller, spektakuläre Kostüme und ein raffiniert gestaltetes Bühnenbild: Mit „Die Schöne und das Biest“ knüpft die Jugend-Musical-Bühne Rietberg nahtlos an grandiose Erfolge wie „Aida“ oder „Die Frau des Bäckers“ an. Die insgesamt 60 jugendlichen Darsteller beeindrucken mit ausdrucksreifen Stimmen und gekonnter schauspielerischer Umsetzung des Disney-Klassikers.

In allen Rollen stets überzeugend gibt Marvin Nierman mit gewohnter Bühnenpräsenz diesmal das schaurige, im Innern aber sanfte Biest. Es war einst ein schöner aber herzloser Prinz (Sören Graute), der aber mitsamt seines Schlosses verflucht wurde. Nur eine Liebe kann den

Zauber brechen, nur die anmutige Belle (hervorragend dargestellt von Natalie Handwerk und Hanna Hagenkort).

Aber auch Gaston (Lars Kammermöns) begehrt die Dorfschönheit, die bei ihrem Vater (Patrick Rehkemper) lebt. Als der jedoch verschwindet, weist Lefou (Jannis Gnädig) ihr den Weg in das verzauberte Schloss. Hier trifft Belle auf den Oberkellner Lumière (Joel Brinkhaus), der in einen Kerzenständer verwandelt wurde und auf den Herrn von Unruh (Adeline Moreau und Carolin Freitäger), der nun das Leben einer Wanduhr fristet. Nicht viel besser hat es Babette (Christin Pöppelbaum und Vanessa Osmers) getroffen, die in einen Staubwedel verwandelt wurde, Madame Pottine (Eva Marten und Sarah Brandtönes), die als freundliche Teekanne durchs Schloss wirbelt

oder Madame Kommode (Katharina Landwehr und Christina Henkenjohann). Belle verliebt sich in das Biest und rettet es vor der wütenden Dorfgemeinschaft, die es töten wollen. Am Ende ist der Zauber gebrochen und die Begeisterung der Zuschauer in der ausverkauften Cultura entlädt sich in tosendem Applaus. Paul-Leo Leenen hat das Stück inszeniert. Regieassistentin war Katharina Landwehr.

Die Choreographie lag in den Händen von Stefanie Mahnke. Musikalisch unterhält das Musical-Orchester unter der Leitung von Martin Hell, das diesmal für alle sichtbar – und das zu Recht – vor der Bühne agiert. Für die aufwändige Bühnengestaltung zeichnen Patrick Rehkemper, Nico Großvollmer, Leonard Herbort, Bernhard Dirkmorfeld, Timo Schlüter, Verena,

Christin und Sabrina Pöppelbaum, sowie Johanna Fortenbacher und Elisabeth Böddeker verantwortlich. Die kunst- und liebevoll gestalteten Kostüme sind in den Werkstätten von Magret und Stefanie Mahnke, Anne Rehkemper, Bärbel Hünnele, Hildegard Landwehr, Helma Dirkwinkel und Claudia Kneuper entstanden.

INFO

Weitere Termine

- ◆ Die Nächsten Aufführungen des Disney-Klassikers „Die Schöne und das Biest“ mit Musik von Alan Menken sind an diesem Wochenende
- ◆ Sie finden am Samstag und Sonntag, jeweils um 15 und 19.30 Uhr, statt. (bvb)